



Wahlkreisinformationen Schöneberg Nr. 18

von Lars Oberg, Mitglied des Abgeordnetenhaus



Soziale Nachnutzung des Kinderzentrums Monumentenstraße gesichert

Zum Ende des letzten Schuljahres wurde das Kinderzentrum Monumentenstraße bzw. die Schwielowsee Grundschule endgültig geschlossen. Eine der zentralen Forderungen der Anwohner nach der Schließung war, dass das Gelände auch weiterhin durch Kinder und Jugendliche genutzt werden kann. Damit sollte verhindert werden, dass auf dem Gelände ein weiterer Lebensmitteldiscounter bzw. großflächiger Einzelhandel auf der an Freiflächen armen Roten Insel entsteht. Jetzt hat die BVV auf Antrag der SPD die Voraussetzung für eine soziale Nachnutzung des ehemaligen Kinderzentrums geschaffen. Das Bezirksamt wurde aufgefordert, mit Hilfe eines Bebauungsplans das Gelände für eine soziale Nutzung sowie Jugendeinrichtungen zu sichern.

gemeinsames Konzept der Treberhilfe und der Stadtteil VHS, dort einen zentralen Standort der Jugendarbeit zu errichten, konnten sich bei Interessensbekundungsverfahren durchsetzen. In einem nächsten Schritt wird sich Bezirksbürgermeister Band (SPD) beim Liegenschaftsfonds, der für die Vermarktung von ungenutzten Grundstücke zuständig ist, dafür einsetzen, dass die beiden Träger das Grundstück erwerben können.

Lars Oberg erklärte zu den aktuellen Entwicklungen: „Es ist eine gute Nachricht für die Menschen auf der Roten Insel, dass an der Monumentenstraße auch weiterhin Jugendarbeit stattfinden wird.“

Neue Pläne für großflächigen Einzelhandel am S-Bahnhof Schöneberg

Wie jetzt bekannt wurde, wird gegenwärtig ein neues Großprojekt unmittelbar in der Nachbarschaft des S-Bahnhof Schöneberg geplant. Edeka möchte am Werdauer Weg ein Groß- und Einzelhandelszentrum auf insgesamt 12.000 Quadratmeter errichten. Die dort bereits bestehenden Unternehmen sollen trotz des umfangreichen Bauvorhabens erhalten bleiben. Noch ist allerdings unklar, ob dieses Vorhaben umgesetzt wird. Es gibt erhebliche Bedenken, dass ein solches Großprojekt negative

Auswirkungen auf die bestehende Einzelhandelsstruktur in Schöneberg hat. „Der Bezirk darf ein solches Vorhaben nur dann genehmigen, wenn sichergestellt wird, dass die Einzelhändler in der Hauptstraße und den übrigen Schöneberger Einkaufstraßen dadurch nicht gefährdet werden. Lebendige Einkaufsstraßen und eine wohnortnahe Versorgung haben eine weitaus höhere Priorität als ein neues Zentrum“, erklärte Lars Oberg.

Termine November 2008

11. November 2008, 19.30 Uhr: Inselstammtisch im Tuffstein(Kolonnenstr./Leberstr.)

Jeden Montag, von 16 bis 18 Uhr: Sprechstunde im Wahlkreisbüro

Wahlkreisbüro Lars Oberg,
Kolonnenstraße 61, 10827 Berlin, Tel: 030/30362103, mail@lars-oberg.de
Mehr Informationen unter: www.lars-oberg.de

